

Walter Dahnke sen. war ihm dann in Parchim ein ausgezeichnete Mentor, wobei sich Sager auch durch Selbststudium und den Besuch zentraler und überbezirklicher Veranstaltungen weiterbildete. Er war daher neben DREWITZ maßgeblich durch Vorträge für seine Kollegen und die Öffentlichkeit an Weiterbildungsveranstaltungen und Ausstellungen beteiligt. Er verstand es, eine vorbildliche Pilzaufklärung im Kreis Parchim aufzubauen.

F. C. Sager, der auch Naturschutzhelfer ist, feiert am 30. 5. 1973 seinen 70. Geburtstag und ist aus dem aktiven Dienst der Hygieneinspektion ausgeschieden.

Dr. A. Kohlstrunk

Hochbetagte Beauftragte für Pilzaufklärung des Bezirkes Karl-Marx-Stadt

Kurt Oestreich wurde am 6. 7. 1893 als Sohn eines Biologielehrers geboren und erwarb bereits im Kindesalter vom Vater die ersten Pilzkenntnisse. Seit dem 1. 4. 1919 war er als Pilzberater eingesetzt und versieht heute nach über 50 Jahren — das Amt des Kreisbeauftragten für Pilzaufklärung.

Als Pilzmaler wurde Oestreich besonders durch seinen Farbdiaavortrag, das sog. „Pilzeinmaleins“, auch in anderen Bezirken bekannt, wo die 40 Dias häufig zur Betreuung der FDGB-Urlauber und in Kinderferienlagern gezeigt werden. Einige seiner Aquarelle wurden auch in den Hennigischen Pilzbüchern, dem „Taschenbuch für Pilzfreunde“ und im „Handbuch für Pilzfreunde“ wiedergegeben. Oestreich schuf auch einen Farbschmalfilm, den „Fliegenpilzroboter“, der eine Spieldauer von 30 Minuten hat. Zahllose Presseartikel von Oestreich erschienen in den verschiedenen Tageszeitungen. Während seiner Entwürfe für Streichholzschachteletiketten (5 Speise- und 5 Giftpilzarten) verwendet wurden, harren seine Briefmarkenentwürfe noch der Verwendung. Schließlich war der Kreisbeauftragte auch in der Reihe „Pilzaufklärung per Ätherwelle“ zu hören.

Werner Richter

Literaturbesprechung

Svrček, M. & Moravec, J.: O druhu *Helvella fastigiata* Krombholz. (Über die Art *Helvella fastigiata* Krombholz.) — Česká Mykol. 26: 1 — 8, 1972.